

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 13

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

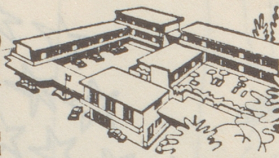
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Motel Münsingen

10 Autominuten von Bern
 10 Autominuten von Thun
 Autobahn N8
 Ausfahrt Rubigen Ab Autobahn 2 Minuten Richtung Thun Telefon 031/92 04 22



Suchen Sie
 eine
 Privatschule?

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich über:

- Internate und Externate in der deutschen und französischen Schweiz
- Jahreskurse – Ferienkurse
- Primar- und Sekundarschulen, Gymnasien
- Handelsschulen und Haushaltungsschulen
- Sprachschulen in der Schweiz und in England

Agentur für Privatschulen, Bahnhofplatz 15, (im Verkehrsbüro), 8023 Zürich, Tel. 01/27 50 55

Nebileser schreiben Slogans:

**Nebelspalter gelesen,
 wieder fit gewesen!**

wander ferien mit imbach

Centovalli	8 Tage	Fr. 320.–
Wallis	8 Tage	Fr. 415.–
Engadin	8 Tage	Fr. 440.–
Ägäische Inseln I	15 Tage	Fr. 1690.–
Mykonos, Delos, Kos, Rhodos		
Ägäische Inseln II	14 Tage	Fr. 1590.–
Santorin, Paros, Naxos		
Griechenland, klassisch	14 Tage	Fr. 1530.–
Kreta	15 Tage	Fr. 1520.–
Rhodos	8 Tage	Fr. 1090.–
Cinque Terre	8 Tage	Fr. 580.–
Rom und Umgebung I	9 Tage	Fr. 1040.–
Rom und Umgebung II	9 Tage	Fr. 1040.–
Sardinien	8 Tage	Fr. 930.–
Sizilien	15 Tage	Fr. 1350.–
Toskana-Umbrien	13 Tage	Fr. 1020.–
Jugoslawien	13 Tage	Fr. 970.–
Tunesien	15 Tage	Fr. 1620.–
Burgund	8 Tage	Fr. 680.–
Provence-Camargue	8 Tage	Fr. 680.–
Unbekanntes Mallorca	8 Tage	Fr. 790.–
Azoren-Madeira	14 Tage	Fr. 1970.–
Portugal-Algarve	14 Tage	Fr. 1500.–
Wales GB	12 Tage	Fr. 1290.–
Bornholm	9 Tage	Fr. 1090.–
Dänemark	10 Tage	Fr. 1150.–
Finnland-Lapland	14 Tage	Fr. 1990.–
Norwegen-Nordkap	14 Tage	Fr. 2540.–
Norwegen-Telemark	14 Tage	Fr. 1950.–
Schweden-Lapland	11 Tage	Fr. 1790.–
Island	14 Tage	Fr. 2550.–

Imbach Reisen AG

Weggisgasse 1, 6000 Luzern 5
 Telefon 041 - 22 80 03

Senden Sie mir Ihren Wanderferienprospekt

Hr./Frau/Frl.

Adresse:

Wohnort (PLZ):

(bitte Blockschrift)

Das lohnendste Ziel für Ihre Einrichtungskäufe:

Grösste Auswahl Europas
 Maximale Preis- und Service-
 Vorteile!

1210/63 BLT 74

MITTWOCH ABENDEINKAUF

Direktverkauf **Fabrik Möbel-Pfister SUHR** **Profitieren Sie!**

2000 Nur 20-40 Min. ab ZH BS BE LU **Aarau** **Gratisbenzin bei Kauf ab Fr. 500.–**

Schüler schreiben Limericks

Sehr geehrter Herr Redaktor!

In unserer Schule, besonders in der Deutschstunde, befassen wir uns öfters mit dem Nebelspalter. Unsere Lehrerin ermunterte uns, Limericks nach dem Muster Ihrer Zeitschrift zu dichten. Wir haben nun die besten Verse ausgewählt und schicken Ihnen diese zum Begutachten. Natürlich wird es uns freuen, wenn sie im Nebelspalter veröffentlicht werden. Das Honorar wird uns erlauben, unsere Schulreise schöner zu gestalten.

Im Namen der Klasse 4b
 der Bezirksschule Reinach AG
 Edwin Stutz

Es war eine Dame in Mosen,
 die kaufte, um «in» zu sein, Hosen.
 Doch da war viel Speck,
 die Hose – oh Schreck –
 begann in den Nähten zu tosen.

Es hatte ein Mann viele Schulden,
 das konnte die Gattin nicht dulden.
 Sie schlug diesem Tropf
 ein Holz auf den Kopf!
 Sie wurde bestraft mit zehn Gulden.

Es war eine Dame in Baden,
 die hatte gar dickliche Waden.
 Sie regte sich auf,
 verlor bald den Schnauf:
 So können die Waden denn schaden!

Der Godi, der sang voller Wonne.
 Ihm fiel auf den Kopf eine Tonne.
 Die Arie stockte,
 und wie er da hockte,
 da glühte sein Kopf wie die Sonne.

Ein Mann war ein grosser Trompeter,
 der übte die Stücke am Meter.
 Das Wetter war frostig,
 das Blech wurde rostig,
 die Folge war armes Gezeter.

Es gab einst ein Männchen in Staufen,
 das tat sich so gerne besaufen.
 Es kaufte viel Schnaps,
 versteckt' sich im Raps
 und konnte gar bald nicht mehr laufen.

Am Himmel stand heiss einst die Sonne,
 und Blöti ging baden voll Wonne.
 Es schnappte ein Hai
 und riss ihn entzwei!
 Da rannt' ihm zu Hilf' eine Nonne.

Ein Bauer sah viele Gespenster;
 er sprang voll Verzweiflung durchs Fenster.
 Er plumpst' in die Jauche,
 war das ein Gefauche!
 Im Hamol-Look modisch nun glänzt er.

Ich war einst ein grosser Lateiner
 und schrieb statt der Sechser viel Einer.
 Der Doctor wurd' blass,
 es macht' ihm viel Spass,
 drum wurde die Schar um mich kleiner.